



## Kantonsspital Aarau AG Neubau Haus 2 Laborgebäude

### Projektbeschreibung

Mit dem neuen Laborgebäude werden das Institut für Pathologie mit Autopsie (inklusive Nutzung Institut für Rechtsmedizin) und das Institut für Labormedizin in einem gemeinsamen Bau zusammengeführt. Die Pathologie ist bisher in Altbauten untergebracht, die den heutigen technologischen Anforderungen nicht mehr entsprechen, das Institut für Labormedizin ist in vier Häusern auf dem Spitalareal verteilt. Geplant wurde ein nutzungsflexibles Laborgebäude für ca. 200 Mitarbeiter mit einer modular aufgebauten Gebäudestruktur, das auf künftige Veränderungen zeitnah reagieren kann. Durch die Konzentration der Institute in einem Gebäude können die betrieblichen Prozesse verbessert und Synergien genutzt werden.

Im Neubau werden auf fünf oberirdischen und einem Untergeschoss neben den erforderlichen Laborbereichen der Institute auch die zugehörigen Büro-, Untersuchungs- und Praxisräume sowie Infrastruktur- und Sozialräume untergebracht. Eine überdeckte Verbindung zum benachbarten Bestandsbau sichert die optimale Anbindung an das Versorgungsnetz des Kantonsspitals.

Öffentlich zugängliche Nutzungen werden im Erdgeschoss angeordnet. Der Hauptzugang erfolgt über einen Vorplatz von der Buchserstrasse aus, wo mit Erstellung des Gebäudes der fussläufige Zugang zum Spitalareal neu ausformuliert und aufgewertet wird.

Das Tragwerk ist als klassischer Massivbau konzipiert. Die gewählte Konstruktion mit einem Tragraster von 7.125 x 7.125 m ermöglicht eine hohe Flexibilität für eine spätere Umnutzung des Gebäudes.

Kleinere Labormodule können zu grösseren Nutzungseinheiten zusammengestellt werden; dieses anpassungsfähige Laborsystem gewährleistet eine kontinuierliche Wertschöpfung und nachhaltige Effizienz des Neubaus.

Das Gebäude wird über das Fernwärme- und -kältenetz versorgt. Mit seiner kompakten Form weist es eine kleine, energetisch vorteilhafte Hüllfläche auf.

Das Fassadenkonzept sieht als Typologie eine Lochfassade mit hohem Fensteranteil vor. Diese gründet auf dem städtebaulich erwünschten körperhaften Ausdruck des Neubaus sowie der inneren Logik und den funktionalen Anforderungen des modulhaft konzipierten Laborbaus.

Die Materialisierung als Putzfassade und die zurückhaltende Farbgebung unterstützen die monolithische Wirkung des Baus und die Einordnung in die Umgebung.

### Standort

Der Neubau Haus 2 Laborgebäude wird an städtebaulich markanter Position an der Kreuzung von Aarau-, Buchser- und Tramstrasse am Eingang von Aarau erstellt.

Der Bauplatz befindet sich auf dem Areal des Kantonsspitals an peripherer Lage im nordöstlichen Bereich. Dadurch kann das Projekt unabhängig vom zur Zeit in Planung befindlichen Ersatzneubau des Hauptgebäudes umgesetzt werden.

### Beteiligte

|   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| Bauherr                                       | Kantonsspital Aarau AG                |
| Architektur und Generalplanung                | Burckhardt+Partner AG, Basel          |
| Tragwerksplanung                              | Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Basel |
| HLKKS-Planung                                 | Abicht Zug/ Aarau AG                  |
| Elektroplanung                                | HKG Engineering AG, Pratteln          |
| Gebäudeautomation, Sicherheit und Brandschutz | HKG Consulting AG, Aarau              |
| Laborplanung                                  | Laborplaner Tonelli AG, Gelterkinden  |
| Fassadenplanung                               | Neuschwander + Morf AG, Basel         |
| Landschaftsarchitektur                        | Grünwerk 1, Olten                     |

### Termine

Baubewilligung  
Vorbereitungsarbeiten  
Baubeginn  
Fertigstellung

März 2019  
März 2019  
April 2019  
Februar 2021

### Kenndaten

Hauptnutzfläche 4700m<sup>2</sup>  
Geschossfläche 9107m<sup>2</sup>  
Gebäudevolumen 38'570m<sup>3</sup>  
Gebäudehöhe Hauptfassade 21.85m